Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 188. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 15. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 14. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Superintendenten und Pfarrer Eysenblätter zu Heiligenbeil, dem Rentmeister Trappe zu Kleve und dem Ober-Postdirections-Secretär a. D. Lachmann zu Frankfurt a. M. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, Dr. Moriz Stern, zur Zeit in Zürich, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Postmeister a. D. Roth zu Usingen und dem Bekleidungsamts-Assistenten Reuter vom II. Armee-Corps den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Briefträger a. D. Rennhack zu Spandau, dem Landbriefträger a. D. Windpfennig zu Krieschow im Kreise Kottbus und dem Postschaffner a. D. Hoffmeister zu Bonn, früher zu Köln-Deutz, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Königlich baierischen ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule zu München, Rudolph Gottgetreu, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, sowie dem Dolmetscher bei der Kaiserlichen Minister-Residentur in Tanger, Mansur Melhameh, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen General-Consul in Konstantinopel, von Treskow, zum General-Consul in Capstadt ernannt.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Duisburg getroffenen Wahl den bisherigen Gerichts-Assessor Dr. jur. Gustav Adolf Kirchhoff zu Halle a. S. als besoldeten Beigeordneten der Stadt Duisburg für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Berlin ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Benau nach Christianstadt beauftragt. — Die Königliche Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Gesammtsitzung am 6. December v. J. die Herren Friedrich Beilstein, Kaiserlich russischen Staatsrath und Professor der Chemie am Technologischen Institut zu St. Petersburg, Stanislaus Cannizzaro, Professor der Chemie in Rom, Dr. Remigius Fresenius, Director des chemischen Laboratoriums in Wiesbaden, und Lothar Meyer, Professor der Chemie an der Universität Tübingen, zu correspondirenden Mitgliedern ihrer physikalisch-mathematischen Klasse gewählt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. März.

• **Eisgang.** Gestern Abend gegen 7 Uhr hat der Eisgang durch die Alte Oder begonnen. Die wegen des Reubaues der Fürstenbrücke im vorigen Sommer errichtete Nothbrücke bei Scheitnig ist mit Rücksicht auf den Eisgang durch Drahtseile an den am Ufer stehenden Bäumen befestigt worden. Das Eis, das sich bis jetzt an der Universitätsbrücke festgesetzt hatte, ist heute Nacht über das große Wehr abgegangen.

•• **Neue Genossenschaft.** Die Eigenthümer der dem Meliorationsgebiete angehörigen Grundstücke in dem Gemeindebezirke Comprachczütz, Kreis Oppeln, sind durch landesherrlich vollzogenes Statut vom 27. v. M. zu einer Genossenschaft vereinigt worden, um den Ertrag dieser Grundstücke nach Maßgabe des Meliorationsplanes des Culturchemikers Baeumer zu Oppeln vom 20. Februar 1887 durch Entwässerung zu verbessern. Die Genossenschaft führt den Namen Entwässerungsgenossenschaft Comprachczütz.

† **Collecte.** Mit Genehmigung des Oberpräsidenten wird zum Besten des Vereins für Erziehung und Unterricht schwachsinniger, aber bildungsfähiger Kinder zu Leschnitz im Laufe des Jahres 1889 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollecte in den bemittelteren Haushaltungen des Reg.-Bezirks Oppeln und zwar im Monat Mai in den Kreisen Kreuzburg, Rosenberg und Lublinitz, im Monat Juni in den Kreisen Tarnowitz, Zabrze und Gleiwitz, im Monat Juli in den Kreisen Beuthen, Kattowitz und Pleß, im Monat August in den Kreisen Ratibor und Rybnik, im Monat September in den Kreisen Leobschütz und Neustadt, im Monat October in den Kreisen Neisse und Grottkau, im Monat November in den Kreisen Falkenberg und Oppeln und im Monat December in den Kreisen Cosel und Groß-Strehlitz veranstaltet werden.

• **Verhaftung.** Im Laufe des gestrigen Vormittags ist der Rabbinats-Candidat Bernstein in Untersuchungshaft genommen worden; nicht etwa, weil er verdächtig erscheint, sich der Verbüßung der über ihn verhängten dreimonatlichen Gefängnißstrafe durch die Flucht entziehen zu wollen, sondern, wie die „Morgenztg." mittheilt, weil neue Ermittelungen zu der Annahme geführt haben, daß noch andere derartige Vergehen von dem Candidaten verübt worden. Die jüdische Zeitschrift „Die Laubhütte" hatte in einem längeren Artikel, der sich mit dem Processe beschäftigte, dieser Annahme bereits unumwunden Ausdruck gegeben.

§ **Hirschberg,** 14. März. [Verschiedenes.] Seitens des österreichischen Generalstabes sollen im nächsten Sommer Vermessungen auf dem Kamme des Riesengebirges vorgenommen werden. Es werden deshalb eine Anzahl Offiziere auf der Schneekoppe für längere Zeit Aufenthalt nehmen. — Seit einigen Tagen ist in den Thälern des Riesengebirges ein anhaltendes Thauwetter eingetreten, durch welches die Flußläufe rasch gefüllt worden sind. Auf dem Gebirgskamme, wo gestern und heute neue Schneemassen gefallen sind, ist an ein Abschmelzen des Schnees noch nicht zu denken, weshalb auch ein Ausufern der Gebirgsflüsse vorläufig kaum zu befürchten ist. — Die conservative „Post aus dem Riesengebirge" bringt in ihrer heutigen Nummer die Nachricht, daß gegen den verantwortlichen Redacteur des „Boten aus dem Riesengebirge" in Folge einer Notiz über die bei Gelegenheit des Gedächtnißtages des Hinscheidens Kaiser Wilhelms I. in der Gnadenkirche vom Pastor Niebuhr gehaltene Predigt Strafantrag wegen „verleumderischer Beleidigung" bei der Königl. Staatsanwaltschaft gestellt worden sei. Der „Bote" bezeichnet diese Nachricht als erfunden.

—l— **Strehlen,** 13. März. [Der hiesige Kreistag] hat beschlossen: dem Kreisverein für innere Mission nach Fertigstellung der Herberge zur Heimath die zur Unterhaltung der Strehlener Verpflegungsstationen vom Kreise bewilligten Mittel im Durchschnittsbetrage von jährlich 500 M. als laufende Unterstützung zur Unterhaltung der Herberge zur Heimath, sowie eine einmalige Subvention zum Bau der Herberge im Betrage von 1500 M. zu bewilligen. Ferner wurde beschlossen, die Tarifsätze für Kur und Verpflegung im hiesigen Kreiskrankenhause dahin abzuändern, daß die bisherigen Sätze von 70 Pf. bezw. 80 Pf. täglich auf 1 M. (80 Pf. für Verpflegung und 20 Pf. für Medicin) erhöht werden, dagegen denjenigen Dienstboten der Stadt Strehlen, welche nicht der Krankenversicherungspflicht unterliegen, in gleicher Weise wie dem ländlichen Gesinde kostenfreie Kur und Verpflegung im Kreiskrankenhause gewährt wird. — Der hiesigen freiwilligen Feuerwehr wurden 85 Mark zur Anschaffung einer Rauchmaske aus Kreisfonds bewilligt. Die Beiträge zu den Grunderwerbskosten für die Oder-Regulirung wurden nicht bewilligt. Der Kreishaushaltsetat pro 1889/90 wurde in Einnahme und Ausgabe mit 134 700 M. festgesetzt und der Anschluß des Kreises an die Tiefbau-Berufsgenossenschaft bewilligt.

** **Brieg,** 14. März. [Vom Hochwasser. — Kinderheim.] Die Oder ist gestern und die vergangene Nacht rapide gewachsen. Gestern Nachmittag $5\frac{1}{2}$ Uhr zeigte der Oderbrückenpegel 4,60 m Wasserhöhe und heute früh 8 Uhr 5 m. Während des Vormittags ist der Strom nur noch langsam gewachsen und zeigte heute Mittag 5,05 m Wasserhöhe. Schon während der Nacht überschritt das Wasser den Streichdamm bei Groß-Neudorf und begann die Oderaue und die Feldmarken nach Garbendorf hin zu überfluthen. Auch auf dem linken Ufer trat der Strom unterhalb Rathau aus und setzte die Felder und Wiesen bis zum Damme von Neu-Briesen unter Wasser. Der Eisgang ist heute vorüber, nachdem gestern während des ganzen Tages und noch am Abende gewaltige Eismassen auf dem Strome trieben. — Die Baukosten des hiesigen Kinderheims belaufen sich auf ca. 50 000 M., das Grundstück wird mit einer Hypothekenschuld von 31 000 M. belastet sein. Das Haus wird am 1. April die Spielschule und die Winteranstalt des Kinderbewahrungsvereins und in den oberen Stockwerken miethweise die höhere Töchterschule aufnehmen. Eine Einweihung ist von der Frauenabtheilung des Vereins für den 24. d. M. geplant.

=ch= **Oppeln,** 14. März. [Freiwilligen-Examen.] Der gestern und heut im hiesigen Regierungsgebäude abgehaltenen Frühjahrsprüfung der Aspiranten für den einjährig-freiwilligen Militärdienst hatten sich 8 Examinanden unterzogen, von denen 2 wegen des ungünstigen Ausfalles ihrer schriftlichen Arbeiten ausgeschlossen wurden, einer nicht bestand, die übrigen 5 aber reif erklärt wurden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schleswig, 14. März. Der Provinziallandtag genehmigte heute den Gesetzentwurf wegen Theilung des Regierungsbezirks Schleswig mit 34 gegen 23 Stimmen.

Wien, 14. März. Anläßlich des Jahrestages der Thronbesteigung Kaisers Alexanders III. fand in der hiesigen russischen Kirche ein Gottesdienst statt, welchem auch der Botschafter Lobanow mit dem Personale der russischen Botschaft und zahlreiche Mitglieder der russischen Colonie beiwohnten.

Rom, 14. März. Der Geburtstag des Königs wurde in Rom und in den Provinzen durch Truppenrevuen und vielfache Festlichkeiten begangen. Wo sich das Königspaar zeigte, wurde es von der Bevölkerung Roms sehr sympathisch begrüßt. Um 4 Uhr fand durch den König im Beisein der Königin und des Kronpri zen die feierliche Grundsteinlegung des Justizpalastes statt.

Washington, 14. März. Zu Regierungs-Vertretern bei der Samoa-Conferenz in Berlin sind John Kasson, William Phelps und George Bates ernannt.

Allenstein, 14. März. Das königl. Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Der Betrieb auf der Strecke Tiefensee-Pervilten ist in Folge von Schneeverwehungen unterbrochen.

Handels-Zeitung.

• **Breslauer Actien-Gesellschaft für Eisenbahn-Wagenbau vorm. Linke in Breslau.** In der gestern stattgehabten Aufsichtsrathssitzung der Breslauer Actiengesellschaft für Eisenbahn-Wagenbau vorm. Linke wurde beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 9 pCt. gegen 5 pCt. im Vorjahre vorzuschlagen.

* **Bremen,** 13. März. Wie verlautet, hat ein Consortium Bremer Capitalisten die Errichtung einer Zuckerraffinerie in Hameln in die Hand genommen. In der Gegend sind mehrere Rohzuckerfabriken vorhanden, eine Raffinerie aber nicht. Das neue Etablissement dieser Art wird mit allen neuesten Einrichtungen, u. a. mit Melasse-Entzuckerung nach einem neuen Patent, versehen sein. — Dem Vernehmen nach wird die Rickmers'sche Werft in Geestemünde fortan auch den Bau eiserner Schiffe betreiben. (Wes.-Ztg.)

• **Ostpreussische Südbahn.** Vom 1888er Reinertrage kommen zur Verwendung:

		1888	1887
Die Stamm-Prioritäten erhalten Rückstand	M.	67 500	337 500
do. pCt.		$\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$
Dividende	-	675 000	675 000
do. pCt.		5	5
Die Stamm-Actien-Dividende	-	810 000	—
do. pCt.		6	0
Steuer	-	67 500	25 962
Rückzahlung auf die Staatssubvention	-	67 500	0
Zusammen	M.	1 687 500	1 038 462

Die Staatssubvention war in die 1887er Bilanz mit 1 103 075 Mark aufgenommen.

Im Jahre 1887 wurden 52 643 M. auf 1888 übertragen. Wenn man von diesem Uebertrag, welcher wahrscheinlich in ähnlicher Höhe auch auf 1889 übergeht, absieht, dann sind gegenüber einer Brutto-Mehreinnahme von 1 395 218 M. 649 038 M. (46,52 pCt. dieses Plus) mehr zur Verwendung gekommen.

• **Denfert-Rocherau.** Einer Pariser Correspondenz der „Times" zufolge war das Hauptmotiv für den Selbstmord des Directors des Comptoir d'Escompte, Denfert-Rocherau, ein Telegramm von der russischen Regierung, welches ihn aufforderte, die von der letzten Anleihe verbliebenen 30 Millionen Francs einer anderen Bank zu behändigen. Denfert-Rocherau war nicht in der Lage, dies zu thun, und fürchtete die Folgen.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Otto Lindenstrauss in Bartenstein. — Wirth Wilhelm Julius sen. zu Alertshausen. — Nachlass des Fouragehändlers Carl Neumann zu Berlin. — Bergarbeiter Albert Birke in Leopoldshall. — Kleinhändler Friedrich Wilhelm Elbracht zu Bielefeld. — Spediteur Paul Gerstenberger zu Brandenburg a. H. — Handelsmann und Schenkwirth Levi Rosenthal zu Büren. — Wirth Heinrich Wilhelm Maxheimer zu Diez. — Kaufmannseheleute Josef und Margaretha Neuner von Kaisheim. — Nachlass des Privatus Eduard Heinrich Müller in Kotta (Sachsen). — G. Oppenheim's Nachfl. zu Hamburg, Barmbeck. — Landwirth und Handelsmann Philipp Wälter zu Reichlos. — Kürschner Rudolf Schultz in Karlsruhe. — E. L. Michalski et Sohn in Königsberg. — Uhrmacher Anton Benger in Landshut. — Kaufmann Hermann Ringsdorff zu Münster. — Heinrich Döring in Queck. — Gewerkschaft Friedrich Albert zu Stadtoldendorf. — Krämerseheleute Georg und Barbara Hohl in Sulzbach. — Wirth Paul Dörflinger in Grunholz. — Krämer Thomas Weissenberger von Rechberg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Walther Zimmermann hier als Zweigniederlassung der in Danzig bestehenden gleichlautenden Firma. — Die Befugniss, die Gesellschaft Conrad Kissling hier zu vertreten, steht auch dem Kaufmann Georg Kissling zu. — Schlesische Dachstein-Fabriken G. Sturm in Freywaldau, Kr. Sagan, mit Zweigniederlassung in Steinkirchen, Kr. Görlitz.

Gelöscht: Albert E. Schmidt hier und die Collectiv-Procura der Herren Hermann Schultze und Ferdinand Saleri.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der ersten Decade des Monats März 1889 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 275 754 Lire, im Güterverkehr 2 048 377 Lire, zus. 3 324 131 Lire, gegen 3 173 821 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin mehr 150 310 Lire.

Paris, 14. März. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 263 111 000 Abnahme 4 195 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 6 818 000, Zunahme 526 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79,53.

London, 14. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 500 000. Zun. 1 000 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42\frac{1}{8}$ gegen $42\frac{3}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 129 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 15 Mill.

Breslau. Wasserstand.

14. März. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 8 cm. U.-P. — m 78 cm. über 0.
15. März. O.-P. 6 m 22 cm. M.-P. 4 m 86 cm. U.-P. 2 m 69 cm. über 0. Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 15. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,30—17,90 Mk., gelber 15,80—17,10—17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,40—13,60—14,20 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fester, 30—40—50—57 Mk., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee behauptet, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 14. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco fester, Termine höher. — Roggen loco mässiger Umsatz, Termine fest. — Hafer loco fest, Termine besser. — Roggenmehl fest. — Rüböl besser. — Spiritus anfangs fest, schliesst matter.

Weizen loco 175—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $189\frac{3}{4}$—$190\frac{3}{4}$—$190\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $190\frac{3}{4}$—$191\frac{3}{4}$—$191\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $191\frac{1}{2}$—$192\frac{1}{2}$—192 M. bez., September-October $187\frac{1}{2}$ bis 188—$187\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 142—153 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 146—147 M., fein inländ. $149\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{2}$ Mark, klamm. inländ. 142—143 M. ab Bahn bez., April-Mai 151—$151\frac{1}{2}$ bis $150\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $151\frac{1}{4}$—$151\frac{1}{2}$—151 M. bez., Juni-Juli $151\frac{1}{2}$ bis $151\frac{3}{4}$—$151\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $152\frac{1}{4}$—$152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 133—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität geford., April-Mai 120 Mark, September-October 120 M. — Gerste loco 125 bis 198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 136—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 141—147 Mark, mittel und guter schlesischer 143—148 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 143—148 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 151—158 Mark ab Bahn bez., April-Mai $141\frac{1}{2}$—$141\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $140\frac{3}{4}$—$140\frac{1}{4}$—$140\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $138\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 137 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,00—21,00 M., Nr. 0 und 1: 20,75 bis 19,75 M. bez., März und März-April 20,75—20,70—20,75 M. bez., April-Mai 20,75—20,70—20,75 Mark bez., Mai-Juni 20,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,2 M. bez., März 58,2 M. bez., April-Mai 57,5—57,7 Mark bez., Mai-Juni 57,2 Mark bez., September-October 51,5 bis 51,7 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,8 M. bez., März und März-April 51,2 M. bez., April-Mai 51,5—51,6 bis 51,3—51,4 M. bez., Mai-Juni 51,9—52,1—51,9 M. bez., Juni-Juli 52,7 bis 52,5 M. bez., Juli-August 53,2—53,1 M. bez., August-September 53,8 bis 53,6 Mark bez., September-October 54,2—53,9 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 M. bez., März und März-April 31,7 M. bez., April-Mai 32—32,1—31,8—31,9 Mark bez., Mai-Juni 32,4—32,3—32,5—32,3 M. bez., Juni-Juli 33,1—33,2—33 Mark bez., Juli-August 33,8—33,6 Mark bez., August-September 34,1—34,3—34 M. bez., Septbr.-Octbr. 34,4—34,5—34,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,80—26,40 M., April-Mai 25,25 M., Mai-Juni 25,40 M., Juni-Juli 25,60 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,50—26,00 M., April-Mai 25,25 Mark, Mai-Juni 25,40 M., Juni-Juli 25,60 Mark.

* **Wolle.** Pest, 12. März. In den letzten 14 Tagen wurden bei unveränderten Preisen circa 500 Mctr. verkauft: feinere Stoffwollen zu 103—105 Fl., mittlere Stoffwollen zu 72—88 Fl., geringe Stoffwollen zu 63—68 Fl., Bacskaer fehlerfreie Wollen zu 55—56 Fl., feinere Hautwollen zu 68—70 Fl., serbische do. zu 66—67 Fl. Der Josefi-Markt hat bereits begonnen, ist aber bis jetzt noch schwach besucht. (P. L.)

W. T. B. **Bradford,** 14. März. Wolle ruhiger, Preise kaum behauptet, gute Hautwolle stetig, Garnaufträge klein, aber zahlreich, Stoffe unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 60. 5% priv. türk. Obligationen 443, 75. Banque ottomane 541, 25. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 522, 55. Credit foncier 1360, —. Credit mobilier 420, —. Panama-Kanal-Actien 56, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 65, —. Rio Tinto 335, —. Suezkanal-Actien 2246, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{13}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 32. 3% Rente 85, 55. 4% unific. Egypter 440, 31. 4% Spanier äussere Anleihe 75. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $33\frac{1}{2}$. Besser.

Comptoir d'escompte 375, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 14. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85, 41. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 77. 4proc. Ungarische Goldrente $84\frac{7}{8}$. Türken 1865 15, 25. Türkenloose —, — Spanier (neue) 74, 77. Neue Egypter 438, 12. Banque ottomane 536, 87. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 325, —. Panama 53, 12. Comptoir d'Escompte 337. Metaux —, —. Schwach.

London, 14. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $102\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $86\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $100\frac{7}{8}$. Convertirte Mexikaner 40. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $88\frac{3}{4}$. Canada Pacific $50\frac{1}{2}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{11}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $87\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $15\frac{1}{4}$. Rio Tinto 13. Matt.

London, 14. März, Nachmittag 5 Uhr — Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2^3/_4$% Consols $97^{11}/_{16}$. Convert. Türken 15. 1873er Russen 101⅝. Italiener 94½. 4% ungar. Goldrente 83⅝. 4% unific. Egypter 86½. Ottomanbank 11⅜. Silber 42½. 6% consol. mexican. Anleihe 93½. Tributanleihe —. Suez-Actien —.

London, 14. März. In die Bank flossen heute 17000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 251⅞. Franzosen 204. Lombarden 84½. Galizier 171⅞. Egypter 87, 20. 4% Ungar. Goldrente 84, 90. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 142, 70. Disconto-Commandit 236, 60. Duxer —. Laurahütte 139, —. Dresdener Bank 154, 20. 3% portug. Anleihe 66, —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Still.

Frankfurt a. M., 14. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 497. Pariser Wechsel 80, 95. Wiener Wechsel 168, 30. Reichsanleihe 108, 80. Oesterr. Silberrente 70, 30. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 83, 30. 4% Goldrente 93, 50. 1860er Loose 119, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, —. 1880er Russen 91, 10. II. Orient-Anleihe 66, 70. III. Orient-Anleihe 66, 60. 4% Spanier 74, 80. Unific. Egypter 87, 30. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 10. 5% serb. Rente 83, 90. Serb. Tabaksrente 84, 70. 5% amort. Rumänen 96, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 70. Böhmische Westbahn 268. Central-Pacific 111, 50. Franzosen 204½. Galizier 171⅞. Gotthardbahn 142, 70. Hessische Ludwigsbahn 111, 50. Lombarden 84¼. Lübeck-Büchener 173, 30. Nordwestbahn 151, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 101, —. Credit-Actien 252. Darmstädter Bank 173, 40. Mitteld. Creditbank 111, 50. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 236, 60. Dresdener Bank 154, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 135, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, —. 4½% Portugiesen 97, 75. Siemens Glasindustrie 163, 60. 4% neue Rumänier 83, 40. Nordd. Lloyd —, —. Schwach.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 251¾. Franzosen 203⅞. Galizier 171⅞. Lombarden 84⅛. Egypter 87, —. Disc.-Commandit 236, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 14. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108⅞. Silberrente 70¾. Oesterr. Goldrente 93½. Ungar. 4% Goldrente 85⅛. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente 96⅛. Credit-Actien 252. Franzosen 509½. Lombarden 211. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89½. 1883er Russen 111¼. 1884er Russen 98. II. Orient-Anleihe 65¼. III. Orient-Anleihe 65⅛. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 173, —. Deutsche Bank 171½. Disc.-Commandit 236⅝. H. Commerz-Bank 131¾. Nationalbank für Deutschland 140⅛. Nordd. Bank 169½. Gotthardbahn 143. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173½. Marienb.-Mlawka 78¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 151. Ostpr. Südbahn 99. Unterelbische Pr.-A. 101¾. Laurahütte 138. Nordd. Jute-Spinnerei 155½. A.-C. Guano-Werke 141½. Privatdiscont 2%. Hamb. Packetf.-Actien 148⅜. Dyn.-Trust-Actien 98½. Sehr still.

Amsterdam, 14. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68⅞, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 68⅞, do. April-October verzl. 68⅝. Oesterr. Goldrente —. — 4% ungar. Goldrente 84¼. 5% Russen von 1877 100¾. Russ. grosse Eisenbahnen 121¼. do. I. Orient-Anleihe 62¾, do. II. Orient-Anleihe 63½. Conv. Türken 15. 5½% holländ. Anleihe 101¾. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105¾. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 120¾. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191¼. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 14. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅛. Wechsel auf London 4, 85¾. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 129½. Erie-Bahn 27⅞. Newyork-Centralb. 108¼. Chicago-North-Western-Bahn 105⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans $9^{13}/_{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 20. Pipe line Certificats 90⅛. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 94¼. Weizen per März 92⅝, per April 93⅜, per Decbr. 93½. Mais (old mixed) 44¼. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅛. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 7, 32. Rothe & Brothers 7, 75. Kupfer 17, 70. Getreidefracht 3.

Liverpool, 14. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 14. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5⅝ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{41}/_{64}$ do., Juli-August $5^{21}/_{32}$ do., August-September 5⅝ do., September-October $5^{27}/_{64}$ Werth, November-Decbr. $5^{9}/_{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 14. März, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März $5^{41}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{41}/_{64}$ do., 5⅝ Käuferpreis, April-Mai $5^{41}/_{64}$ Verkäuferpreis, 5⅝ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{21}/_{32}$ Verkäuferpreis, $5^{41}/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5^{21}/_{32}$ do., Juli-August $5^{43}/_{64}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. 5⅝ Käuferpreis, Septbr.-October $5^{7}/_{16}$ Verkäuferpreis, $5^{27}/_{64}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5^{21}/_{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5^{19}/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 14. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5⅜, do. low middling 5½, do. middl. $5^{11}/_{16}$, do. middling fair $6^{5}/_{16}$, Pernam fair 6⅛, Pernam good fair 6½, Ceara fair 6⅛, Ceara good fair $6^{7}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair 6⅛, Maranham fair $6^{3}/_{16}$, Egyptian brown fair 6⅞, Egyptian brown good fair $7^{5}/_{16}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian brown good 7⅝, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5^{7}/_{16}$, Dhollerah fair $5^{3}/_{16}$, Dhollerah good fair 4½, Dhollerah good $4^{13}/_{16}$, Dhollerah fine $4^{3}/_{16}$, Oomra fair $4^{3}/_{16}$, Oomra good fair 4½, Oomra good $4^{13}/_{16}$, Oomra fine 5⅛, Scinde good fair —, Scinde good $4^{1}/_{16}$, Bengal good fair —, Bengal good $4^{1}/_{16}$, Bengal fine 4½, Madras, Tinnivelly, fair $4^{11}/_{16}$, Madras, Tinnivelly, good fair 5, Madras, Tinnivelly good $5^{5}/_{16}$, Madras, Western fair 3⅞, Madras, Western good fair $4^{5}/_{16}$, Madras, Western good $4^{9}/_{16}$, Peru rough fair $6^{11}/_{16}$, Peru rough good fair 7⅜, Peru rough good 7½, Peru moderat. rough fair 6⅝, Peru moderat. good fair 6⅞, Peru moderat. good 7⅛, Peru smouth fair $5^{15}/_{16}$, Peru smouth good fair $6^{1}/_{16}$.

Wien, 14. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 63 Gd., 7, 68 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 79 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 28 Gd., 6, 33 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 35 Br. Mais per Mai-Juni 5, 19 Gd., 5, 24 Br., per Juli-August 5, 35 Gd., 5, 40 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Herbst 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest, 14. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 23 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 46 Gd., 7, 48 Br. Hafer per Frühjahr 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 4, 90 Gd., 4. 92 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 14. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 25, 30, per April 25, 50, per Mai-Juni 26, 00, per Mai-August 25, 90. Mehl träge, per März 56, 25, per April 56, 50, per Mai-Juni 56, 80, per Mai-August 56, 75. Rüböl fest, per März 77, 00, per April 76, 00, per Mai-August 69, 50, per Septbr.-Decbr. 60, 00. Spiritus träge, per März 41, 00, per April 41, 25, per Mai-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 41, 00.

London, 14. März. Chili-Kupfer 51½, per 3 Monat 49½.

Amsterdam, 14. März, Nachm. Bancazinn 57¼.

Antwerpen, 14. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅞ bez., 17 Br., per März 16¾ Br., per April 16¾ Br., per Septbr.-Decbr. 16⅞ Br. Weichend.

Hamburg, 14. März, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 35 Br., 6, 30 Gd., pr. April 6, 30 Br. — Wetter: Nasskalt.

Bremen, 14. März. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 6, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°,2	— 2°,2	— 6°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	743,6	744,2	747,0
Dunstdruck (mm)	4,1	3,4	2,5
Dunstsättigung (pCt.)	89	87	90
Wind (0—6)	W. 2.	N. 1.	NW. 3.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			3,05

Anhaltend Schnee.

Im Verlage von Eduard Trewendt in Breslau ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Einfachere gewichtsanalytische
Uebungsaufgaben
in besonderer Anordnung
nebst
Einleitung als Vorwort:
Einiges über Unterricht in chemischen Laboratorien
von [5663]
Dr. F. Muck.
Mit 17 Textabbildungen.
In biegsamen Leinenbd. geb. 2 Mk. 40 Pf.

Gelegenheitsdichter
empf. sich u. erb. Off. sub Z. 201 Bresl. 3

Rennthier-Rücken u. Keulen, Waldschnepfen,
Hasel-, Schnee- u. Birkhähne, Poularden, Perlhühner, Puten, Capaunen, Enten, Hamburg. Hühner, Krammetsvögel,
Blattsalat,
Endivien, Rübchen, Radies, Maronen, neue Kartoffeln
[3385] empfehlen
Schindler & Gude,
9, Schweidnitzerstrasse 9.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,20 B	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,48 bz	20,485 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,35 bz	169,00 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,30 bz	217,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzB	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,00 B	109,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,80 bz	103,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,50 G	108,75 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,40 B	104,25 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 B	103,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,00 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,60 bzB	101,60 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,80 G	105,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,80 G	105,75 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,80 bzG	93,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,00 G	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,00 G	95,00 B
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,10 G	102,25 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	112,00 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,10 bzG	106,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,75 bzG	108,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,90 G	106,25 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,25 G	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116,00 B	115,90 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,10 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,10 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,90 B	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,50 G	99,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,30 G	112,40 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,70 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,40 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,20 bzB	96,20 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,90 bzB	96,90 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 bzG	95,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,10 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	87,30 bz	87,30 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	87,75 bz	87,60 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	98,90 bz	99,00 G
Griechische Anl. v. 81–84.	5	1/1 1/7	87,90 bz	88,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,70 bz	93,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 bzG	93,60 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	69,90 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,90 bzG	83,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,50 bzB	70,40 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,60 G	64,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,00 bzG	58,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	97,75 bzG	97,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,10 bzG	107,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,50 bzG	96,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,80 G
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91à91,10 bz	91,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,50 bz	114,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,60 G	102,60 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	91,60 bz	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,25 bzB	67,25 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,25 bzB	67,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,75 G	55,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,25 ebzB	96,10 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,00 B	82,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,90 bz	90,90 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 B	87,90 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,40 bzG	82,90 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,80 bzG	85,70 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,50 B	15,50 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,25 bzG	79,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,40 ebzB	85,25 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,40 bzG	98,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,20 bz	79,00 G
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,25 ebzG	145,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,75 G	144,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,00 bz	47,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,80 bz	106,00 bz
Bukarester Loose	—	—	49,00 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141,90 bz	141,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,50 G	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,90 bz	53,90 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,30 bz	111,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,40 G	109,30 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	147,40 bz	147,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324,80 bz	324,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,75 bz	140,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,30 bzB	20,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,70 B	129,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,90 bz	27,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,50 bzG	322,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,00 bz	120,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	317,00 bz	316,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,70 B	136,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173,20 bz	173,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,10 B	105,50 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	186,95 bz	186,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	Ziehung	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	86,00 bz	83,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,20 bz	42,40 bzG
Ungarische Loose	—	—	243,90 B	244,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	64,10 bzG	63,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118,90 bzB	118,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,00 B	113,00 B
Ostpr. Südbahn	5	5½	1/1	118,00 bzG	118,50 G
Saalbahn	5	—	1/1	112,80 bzG	113,00 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,10 bzG	92,20 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	68,50 bzG	68,50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	94,00 bz	94,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	49,00 bzG	49,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	110,10 bzG	110,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	235,90 bz	235,90 bz
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	177,40 bzB	177,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	115,75 bzG	115,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	83,20 bz	83,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	155,00 bz	154,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,25 G	103,50 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,50 B	75,40 B
Ostpreuss. Südbahn	0	6	1/1	102,00 bz	103,20 ebzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,60 G	25,90 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	133,75 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	192,00 ebzG	192,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	86,90 bz	85,90 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	145,90 bz	145,50 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,90 bzB	96,80 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,40 bzG	66,00 ebzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	97,90 bz	96,90 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	156,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,00 bz	120,50 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	65,25 bzG	64,80 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	103,50 bz	102,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,10 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	90,50 bz	90,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	43,40 bz	43,20 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36,20 bzG	36,20 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68,75 B	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	128,00 bz	128,50 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82,10 ebzG	83,25 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	130,10 bz	130,90 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	109,50 G	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	32,20 bz	32,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,40 bz	80,50 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	213,75 bz	214,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,70 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,70 G	104,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,70 G	104,80 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 B	106,50 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,80 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,90 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 B	59,00 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 G	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 G	108,70 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,30 ebzB	103,10 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,75 bzB	84,90 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	100,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,00 G	79,10 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,10 G	69,70 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,25 B	75,10 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,00 bzG	68,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,90 bz	83,90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,00 G	82,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,30 G	102,30 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	— —	90,20 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	89,00 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,80 G	86,70 G
Südosterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,75 bzB	61,75 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,80 G	97,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,30 bz	83,50 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,00 bz	83,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,25 G	94,60 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,00 bz	99,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,50 bz	101,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,10 G	95,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,80 bz	91,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,60 G	63,75 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 B	95,00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,80 bz	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,30 G	85,50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,20 bz	100,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	102,90 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,70 bzG	87,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	71,30 G	71,50 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,20 bzG	89,40 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,90 bz	63,10 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,70 G	107,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 bz	111,40 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,60 G	91,60 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 G	113,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,90 bzG	104,90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,90 bzG	112,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,80 bzG	95,80 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,50 bzG	115,50 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,30 G	115,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,70 B	111,60 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,70 G	97,70 B

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,25 G	82,00 G
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,00 bzG	79,30 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	127,00 B	127,00 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	179,00 bzG	177,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	99,25 bzG	99,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅛	1/1	114,50 G	114,25 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	106,60 bz	107,30 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	177,00 bzG	176,75 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	175,90 bz	175,00 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,00 B	137,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	114,00 G	114,25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	240,90 bz	240,90 bzB
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,20 bzG	158,80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	83,50 bzG	83,75 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,50 bzG	92,90 bz
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,00 bzB	114,00 ebzG
Internationale Bank	—	—	1/1	120,50 bzG	120,10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,30 bzG	191,30 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 bzG	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,00 bzB	141,00 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,40 G	116,40 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115,75 bzG	116,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	144,90 bz	144,25 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	170,75 bzG	170,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,00 bzG	80,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	179,40 bz	179,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	50,30 bzG	50,30 G
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,10 G	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,00 bzG	124,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	143,40 bz	143,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,00 G	114,50 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	119,50 ebzB	119,25 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,50 bzG	133,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	66,40 bz	66,25 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,10 G	110,00 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	131,90 bzG	131,60 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	115,50 bzG	114,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	188,10 bzG	189,75 bz
Archimedes	10	—	1/7	149,50 B	149,25 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	266,90 bz	267,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	121,10 bz	120,10 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	139,90 bz	139,10 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	196,00 bzG	197,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	201,25 bz	201,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 G	82,50 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	94,90 bz	94,50 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,30 G	145,50 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182,25 bzG	184,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,25 bzG	76,80 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	102,60 bzB	101,70 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	81,75 bz	81,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108,10 bzG	107,90 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,75 bzG	149,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	770,00 G	770,00 G
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	166,90 bzG	166,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	191,50 bzG	190,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,10 bzG	304,60 ebzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	175,00 bzG	174,90 bz
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55,75 bzG	55,80 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	142,00 bzG	142,20 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	146,90 bzG	146,90 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	139,50 bz	138,50 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	185,25 bzG	182,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,50 bzG	164,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	113,80 bzG	112,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	201,75 bzG	201,75 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152,40 bzG	152,00 bzB
Oppelner Cement	2½	6	1/1	129,90 bzB	130,00 B
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	141,50 bzG	141,00 bzG
Schering	24	18	1/1	317,00 bz	315,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	132,00 bzG	132,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	113,50 B	113,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	53,75 bz	53,90 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	230,00 bzG	230,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	170,10 bzG	172,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	170,10 bzG	172,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	347,75 bzG	341,00 bz
Schwartzkopff	12½	—	1/7	338,00 bzG	342,50 bzC
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	97,75 bzG	99,75 B
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	133,00 bzG	133,25 bzG
—	—				
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,80 G	105,80 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,00 bzB	116,00 ebzB
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 bzG	102,50 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,80 G
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,485 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,35 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,85 bzG
New-York	vista.	5	— —	418,75 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	217,00 bz	216,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	215,60 bz	214,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	168,20 bz	168,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	167,40 bz	167,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5½	— —	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,60 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	217,75 bz	217,15 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	84,87	— —
Russische Anl. 1880	90,50	— —
dto. dto. 1884	102,50	— —
Disconto-Command.	240,37	— —
Dortmunder Union	101,75	— —
Laurahütte	138,50	— —
Oesterr. Credit	162,62	— —
Franzosen	102,12	— —
Lombarden	43,00	— —
Russische Noten	217,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.